

# Internationale Übersichten

## Vorbemerkung

### Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde in erster Linie das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstiger internationaler Körperschaften, Verbände und Studiengruppen<sup>1)</sup>, bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften.

### Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)  
 Monthly Bulletin of Statistics (UN)  
 Economic Survey of Europe (ECE)  
 Commodity Reports (FAO)  
 Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)  
 Yearbook of Labour Statistics (ILO)  
 International Labour Review (ILO)  
 International Financial Statistics (IMF)  
 OEEC Statistical Bulletins: General Statistics  
 Statistische Informationen (EGKS, EWG)  
 The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)  
 The Statesman's Year-Book, London  
 International Sugar Council, London  
 International Wool Textile Organisation, London (IWTO)  
 Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group, London)  
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London

### Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)  
 Statistical Papers (UN)  
 Series A: Population and Vital Statistics Reports  
 Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)  
 Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)  
 Yearbook of Fisheries Statistics (FAO)  
 Yearbook of Forest Products' Statistics (FAO)  
 Commodity Series Bulletin (FAO)  
 OEEC Statistical Bulletins: Agricultural and Food Statistics, 1959  
 Agrarstatistische Mitteilungen, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

### Industrie

Statistical Papers (UN)  
 Series J: World Energy Supplies  
 Quarterly Bulletin of Coal Statistics for Europe (ECE)  
 Quarterly Bulletin of Steel Statistics for Europe (ECE)  
 Zahlen zur Industrierwirtschaft, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

### Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist seit dem Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches in den Abschnitten G. Außenhandel, H. Verkehr und P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen bei den meisten Tabellen die übliche alphabetische Reihenfolge der norddeutschen Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen (OEEC, EWG und EFTA)<sup>1)</sup> ersetzt worden.

Ordentliche Mitglieder dieser drei Organisationen waren bis zum 19. Juli 1959:

OEEC	EWG	EFTA
(in Kraft getreten 16. April 1948)	(in Kraft getreten 1. Januar 1958)	(in Kraft getreten 3. Mai 1960)
Mitglieder der EWG Mitglieder der EFTA außerdem: Griechenland Irland Island Türkei	Belgien Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) Frankreich Italien Luxemburg Niederlande	Dänemark Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz

Mit Wirkung vom 20. Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei. Kanada und die Vereinigten Staaten gehören der OEEC seit der Gründung 1948 als assoziierte Mitglieder an. In begrenztem Umfang sind Jugoslawien seit 1955 und Finnland seit 1959 an den Arbeiten der OEEC beteiligt.

Am 14. Dezember 1960 wurde in Paris von den 18 Mitgliedsländern der OEEC, den Vereinigten Staaten und Kanada die Konvention über die Gründung der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development, deutsch: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) unterzeichnet. Die OECD soll nach der Ratifizierung der Vertragsdokumente durch die 20 Staaten, frühestens im September 1961, mit weiter gesteckten Zielen an die Stelle der OEEC treten.

<sup>1)</sup> Vgl. Abkürzungen auf S. 6\*